

[Die Russische Föderation hat das Gebiet Dnipropetrowsk mit Drohnen angegriffen: Brände sind ausgebrochen, es gibt einen Verwundeten](#)

22.11.2025

Russische Aggressoren haben den Bezirk Nikopol mit Artillerie und FPV-Drohnen beschossen und dabei auch Nikopol selbst ins Visier genommen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Aggressoren haben den Bezirk Nikopol mit Artillerie und FPV-Drohnen beschossen und dabei auch Nikopol selbst ins Visier genommen.

Russische Kriegsverbrecher haben in der Nacht des 22. November die Region Dnipropetrowsk mit Angriffsdrohnen angegriffen. In der Region brachen Brände aus, eine Stromleitung wurde beschädigt, eine Frau wurde verletzt. Darüber berichtete der Leiter der Militärverwaltung der Region Dnipropetrowsk Vladislav Gayvanenko in Telegram.

„Der Feind hat mit Drohnen die Gemeinde Verbkov im Bezirk Pawlohradsky angegriffen. Es ist ein Feuer entstanden. Die Infrastruktur wurde beschädigt“, so der Beamte.

Nach Angaben des Leiters der regionalen Militärverwaltung von Dnipropetrowsk griffen die Russen in Sinelnikivshchina die Gemeinde Dubovikovska an: eine 57-jährige Frau wurde verletzt. Auch eine soziale Einrichtung und eine Stromleitung wurden dort beschädigt.

Der Feind hat die Region Nikopol mit Artillerie und FPV-Drohnen angegriffen und dabei Nikopol selbst sowie die Gemeinden Pokrovska, Marhanezka und Chervonogryhorivka ins Visier genommen.

Infolge des Angriffs stand ein Privathaus in Flammen. Die Verteidiger des ukrainischen Luftraums schossen in der Region 20 Drohnen ab.

Wir werden daran erinnern, dass die Russen am 20. November die Bezirke Pawlohrad, Sinelnikowski und Nikopol des Gebiets Dnipropetrowsk angegriffen haben. Menschen wurden verletzt, Haustiere wurden getötet. Wie Sie wissen, werden aus 22 Dörfern der Region Dnipropetrowsk Familien mit Kindern zwangsevakuiert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 244

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.